

# Eine Zeitreise in die Gegenwart

Die Eröffnungsfeier der 13. Europäischen Makkabispiele vor dem Wiener Rathaus

Von Ida Labudovic

**S**o viel kann in drei Minuten und sechs Sekunden visuell dargestellt werden: Emotionen, Kraft, Freude, Mut, Hilfslosigkeit und Tod. Aber auch die Jugend und Schönheit, Musik, Bilder und Farben. Die Idee für ein Videoclip, der nur auf „YouTube“ zu sehen ist, als Einleitung zu den European Maccabi Games 2011, stammt von Elisabetta Hartl. Seit mehr als zwei Jahren drehen sich die Gedanken und Taten der ausgebildeten Managerin hauptsächlich um die Eröffnungszeremonie sowie die Abschlussfeier in der Eventpyramide Vösendorf.

„Über die Ceremonies konnte, um das Geheimnis zu wahren, in den vielen Sitzungen des Organisationskomitees bis vor kurzem nicht gesprochen werden“, meint Hartl. Daher ist sie auf die Idee gekommen, einen Spot aus verschiedenen Szenen zu gestalten und ihre visuellen Vorstellungen über die Eröffnungsfeier zu zeigen. „Der offizielle Teil ist von der Maccabi Confederation weitgehend vorgegeben, aber auch dafür haben wir uns ein paar Highlights überlegt; das Showprogramm entspringt der Fantasie und Kreativität“, sagt Hartl. „Aber wie verpackt man historische Ereignisse, ohne dass es längweilig und schwerfällig wird?“, musste Elisabetta Hartl überlegen. „Die Idee kam mir in der Oper, während einer Vorstellung“, erinnert sie sich. Als Tennisspielerin hat Hartl an den Makkabispielen in Antwerpen im Jahr 2003 selbst teilgenommen und das hat ihr bei ihren ersten Ansätzen geholfen.

„Der Präsident der Europäischen Makkabispiele in Wien, Oskar Deutsch, ist mit so viel Enthusiasmus an die Sache herangegangen, dass es ihm gelungen ist, viele Leute für dieses einmalige Event zu gewinnen, auch mich“, so Hartl. Ihr engeres Team besteht aus Tom Blue, dem künstlerischen Leiter, André Wanne, dem Verantwortlichen für die visuelle Umsetzung der Show sowie dem Music-Supervisor Erich Hofmann



Filmaufnahme in der Nationalbibliothek

und Profis aus den verschiedensten Bereichen. Zusätzlich wird die Zeremonie noch von etwa 100 Freiwilligen betreut.

## Ein Spektakel mit Herzl

Was für Elisabetta Hartl so besonders und wichtig bei diesen Spielen ist, ist der Austragungsort: Erstmals nach dem Holocaust finden die Spiele auf deutschsprachigem Boden statt. „Auch dass so viele jüdische Menschen nach Wien kommen, um etwas Positives zu erleben und nicht um eine Gedenkstätte zu besuchen oder nach verlorenen Verwandten zu suchen.“

Dank der Unterstützung der Stadt Wien findet die Eröffnungsfeier am Rathausplatz statt, bisher war das immer in einem Stadion. Eine spektakuläre Show erwartet dort die Zuschauer unter dem Titel „Zeitreise mit Theodor Herzl“. Der offizielle Teil enthält Fixpunkte wie den Einmarsch der Nationen, diverse Ansprachen, den Einzug der Hakoah Veteranen mit der Makkabi Fahne und die Entzündung des Makkabi Feuers, das vor einem Jahr in Israel abgeholt und Ende Mai am Wiener Straßenfest weitergereicht wurde. Bundespräsident Dr. Heinz Fischer hat die Schirmherrschaft über die Spiele übernommen und wird

sie offiziell eröffnen. Danach beginnt die Show und die Zeitreise mit den Moderatoren Timna Brauer und Volker Piesczek. „Die beiden moderieren den offiziellen Teil und werden in der Show selbst Mitwirkende dieser Zeitreise sein“, erklärt Hartl. Es beginnt mit einem Einblick in Bücher und Filme und der Überlegung wie es denn wäre, wenn eine der Schlüsselfiguren der Jüdischen Gemeinde in Wien - Theodor Herzl - zu Besuch wäre.

## Kaffeehäuser und Wiener Intellektuellen Szene

Einige Szenen spielen in der Österreichischen Nationalbibliothek, in der Theodor Herzl von seinem Leben in Wien, seinen Erfahrungen und Visionen sowie über die Wiener Kaffeehaus-Tradition erzählt, wo er sich mit Sigmund Freud, Arthur Schnitzler und all seinen Freunden und Bekannten regelmäßig getroffen hat. „Diese Zeit wird mit eine Live-Szene im Kaffeehaus dargestellt. Es wird immer wieder zwischen Livekünstlern auf der Bühne und den Filmblenden gewechselt“, sagt Hartl. Die Geschichte geht weiter: Geschildert werden der zunehmende Antisemitismus, wie jüdische Sportler von Sportvereinen ausgeschlossen wur-



Elisabetta Hartl im Interview



den und dann den Sportklub Hakoah gegründet haben. Es wird eine jüdische Familie beim Schabbat gezeigt und wie das jüdische Leben plötzlich eine schicksalhafte Wendung erfährt. Die Schilderungen aus

der Nazi-Zeit sowie der Shoa werden choreographisch in Ton und Bild dargestellt. „Dann erfährt Herzl wie viele Juden ermordet wurden, aber auch wie durch deren Überlebenswillen und Kraft seine Visionen realisiert werden konnten durch die Gründung des Staates Israel und den Wiederaufbau jüdischen Lebens in Europa“, beschreibt Elisabetta Hartl das Ende der visuellen Show. Ob Theodor Herzl nach dem Film tatsächlich auf der Bühne des Rathauses erscheint, wird man am 06. Juli am Abend erfahren.

Die Makkabispiele in Wien sind ein historisches Ereignis und ein Beweis für den Sieg, der durch jüdische Tradition, Lebenswillen und Visionen erreicht wurde. Und einen Sieg soll man feiern.

## Europäische Makkabispiele 2011



Dienstag, 5.7.2011	Ankunftstag
20.15	EMG 2011 Welcome Konzert "A tribute to life"
Mittwoch, 6.7.2011	Sportbewerbe
20.15	Eröffnungszereemonie
Donnerstag, 7.7.2011	Sportbewerbe
20.00	Juniors: Karaoke
20.00	Film: „Freud's verlorene Nachbarn“ im Hakoah-Zentrum
Freitag, 8.7.2011	Sportbewerbe
18.00	Führung durch den Stadttempel durch den Präsidenten der IKG, Dr. Ariel Muzicant
19.00	Tfila im Stadttempel und VIP-Dinner im Gemeindezentrum
Samstag, 9.7.2011	Schabbat
Sonntag, 10.7.2011	Sportbewerbe
13.30	Platzbenennung vor dem Wiener Schachverband nach Rudolf Spielmann
14.00	Simultanschachturnier mit Judit Polgar
19.00	Juniors: Maccabi Abend
20.00	Karaoke im Hakoah-Zentrum
20.15	VIP Gala-Empfang im Schloss Schönbrunn
Montag, 11.7.2011	Sportbewerbe
14.00	Juniors: Jewish Walking Tour Wien
19.00	Sigmund Freud Museum + Spezialvorführung von „Freud's verlorenen Nachbarn“
19.30	Juniors: Barbecue
20.00	Film: „Water Marks“ im Hakoah-Zentrum
Dienstag, 12.7.2011	Sportbewerbe
21.00	Abschlusszereemonie
Mittwoch, 13.7.2011	Abreisetag